

Spurenfunde in 22359: Auf zur Kunst

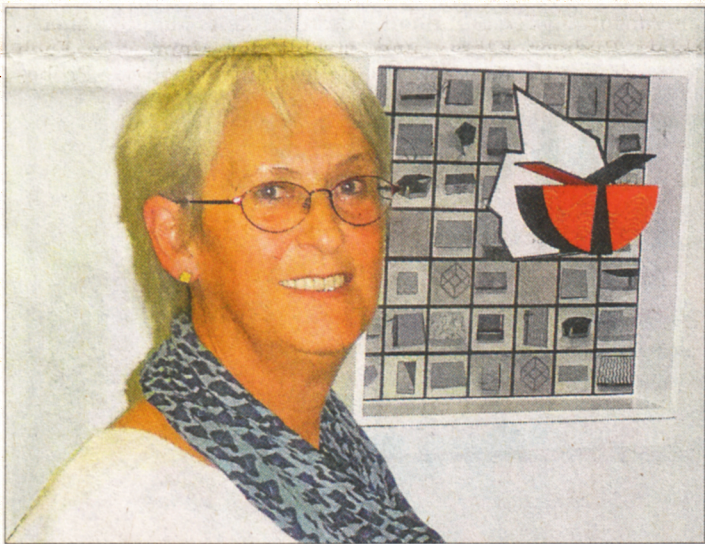
Fortsetzung von Seite 1

„Wir sehen unserer Gastgeberrolle schon mit Vorfreude entgegen“, sagt Kerstin Kretschmer, Mitinitiatorin der Kunstspuren und selbst als Malerin und Grafikerin vertreten. „Schade nur, dass wir Künstler uns auch diesmal nicht gegenseitig in den offenen Ateliers besuchen können. Umso mehr können wir uns aber über die gemeinsame Ausstellungsmöglichkeit hier in der Haspa freuen und sie zum Anlass nehmen, uns und unsere Arbeit noch besser kennenzulernen.“

Der Titel der Ausstellung besteht aus einer Zahlenfolge, die allen Volksdorfern vertraut ist: 22359! Für die Künstler stellte die Postleitzahl zugleich eine herausfordernde Themenvorgabe dar. „Malen nach Zahlen“ als ein

überraschend kreativer Prozess! Karsten Grote hat das Thema mit Kupferpigmenten und Patina umgesetzt: „Die Wahl dieser beiden Materialien sorgt für Unvorhersehbares. Aber durch die Rasterung des Bildformates in fünf mal zehn Quadrate setze ich dem Überraschungsmoment eine ganz klar definierte Struktur entgegen.“ Der farblich gekennzeichnete Umriss Volksdorfs ist auf seinem Bild unschwer zu erkennen. Wer sich Zeit nimmt und ganz genau hinschaut, erkennt auch die symbolisierten Ziffern der Postleitzahl: mit erhabenen Tafeln auf den entsprechenden „Koordinaten“. Der Maler Armin Metzger nähert sich seinem Heimatort in ganz naturalistischer Malweise. Sein Gemälde des plastisch wirkenden Vitrinen-

Schränkchens ist eine Hommage an Volksdorf und seine Bildhauer. Als kleine Statuetten erscheinen darin – unter der Blüte einer weißen Rose – bekannte Plastiken aus dem Volksdorfer Ortskern.



Links: Echt von Pappe! Kleine und große Papierkunstwerke entstehen in Nina Bhattys „Schachtelier“. Anlässlich der Tage der Offenen Werkstatttüren lässt sie sich beim Schneiden, Falten und Kleben gerne über die Schulter schauen. Foto rechts: Der Titel dieses Bildes ist Programm: 22359. Maler und Grafiker Karsten Grote abstrahierte nicht nur die Stadtteilgrenzen Volksdorfs sondern setzte mittels einer gerasterten Bildgliederung auch die Postleitzahl symbolisch um. Fotos: A. Andresen-Schneehage